OmniCult® - Auf den Punkt.
KW 44/2026

Die Tage werden kürzer, und die Witterung schlägt allmählich um: Das Herbstwetter hat inzwischen ganz Deutschland erreicht. Die Bedingungen der vergangenen Wochen ermöglichten jedoch größtenteils eine gute Aussaat. Auch die bereits ausgesäten Bestände entwickeln sich gut und etablieren sich zunehmend.

Herbstanfang: So entwickeln sich die Rapsbestände

Regional beeinträchtigen Trockenheit, Strohsperren oder Kohlfliegenbefall die Entwicklung des Rapses. Daher gilt es, die Rapsbestände bestmöglich zu unterstützen und ihre weitere Entwicklung gezielt zu fördern.

HardRock® ist ein Schlüsselbaustein im Raps



HardRock® kann hierbei ein wichtiger Schlüsselbaustein sein. Gerade geschwächte Bestände benötigen eine stabile Pflanzenstruktur, um die verfügbaren Ressourcen bestmöglich zu nutzen. **HardRock®** fördert insbesondere die Bildung von Feinwurzeln, sodass die Pflanzen Nährstoffe besser erschließen und aufnehmen können. Auch Bestände mit einem verzettelten Auflauf können von dieser Maßnahme profitieren.

Der in **HardRock®** enthaltene Wirkmechanismus „Zimacusin“ unterstützt die Ausbildung einer höheren Winterhärte und stabilerer Zellstrukturen, ohne dabei die für herkömmliche Wachstumsreglermaßnahmen typischen Stresssymptome auszulösen. Daher eignet sich **HardRock®** besonders für Bestände, die ungleichmäßig auflaufen oder sich unterschiedlich entwickeln beziehungsweise unter schwierigen Bedingungen leiden. Die Anwendung kann dazu beitragen, die Winterhärte zu verbessern, die Zellstruktur zu festigen und das Wurzelwachstum zu fördern.

Auch gut entwickelte Bestände können von diesen Vorteilen profitieren. In diesen Fällen kann **HardRock®** mit 1 L/ha in Kombination mit einer reduzierten Aufwandmenge herkömmlicher Wachstumsregler eingesetzt werden.



Poesie® - die verlässliche Stickstoffquelle

Auch Rapsbestände können im Rahmen der Vorwintermaßnahmen von **Poesie®** profitieren. Durch die Anwendung werden den Pflanzen über die gesamte Wachstumsperiode 40 kg N/ha zur Verfügung gestellt – selbst dann, wenn eine ausreichende Mineralisation aufgrund niedriger Bodentemperaturen, Trockenheit oder mangelnder Befahrbarkeit im Frühjahr vor der ersten Düngergabe nicht gewährleistet ist.

Gerade solche Phasen mit unzureichender Stickstoffversorgung setzen den Raps unter Stress und können dazu führen, dass Ertragsanlagen reduziert werden. Um das volle Ertragspotenzial zu sichern, wird **Poesie®** mit 4 L/ha angewendet und ist mit allen gängigen Pflanzenschutzmitteln kombinierbar.

OmniCult FarmConcept GmbH | Wiesletstraße 1 | D-65549 Limburg
T: 06431 28 07 560 | F: 06431 28 07 561 | E: info@omnicult.net
www.omnicult.net

OmniCult FARMCONCEPT

Hinweis: Produkte vorsichtig verwenden. Vor Verwendung immer Etikett und Produktinformation lesen sowie Warnhinweise und Symbole beachten!

OmniCult® - Auf den Punkt.
KW 44/2026

Aufgrund dieser Fähigkeit, auch dann Stickstoff bereitzustellen, wenn andere Stickstoffquellen aufgrund von Trockenheit, eingeschränkter Bodenmineralisation oder einer fehlenden beziehungsweise verzögerten Düngung nur unzureichend wirken, sollte **Poesie®** auch im Getreide berücksichtigt werden. Planen Sie **Poesie®** daher in Ihrer Düngestrategie 2027 fest als Baustein mit 40 kg N/ha ein.

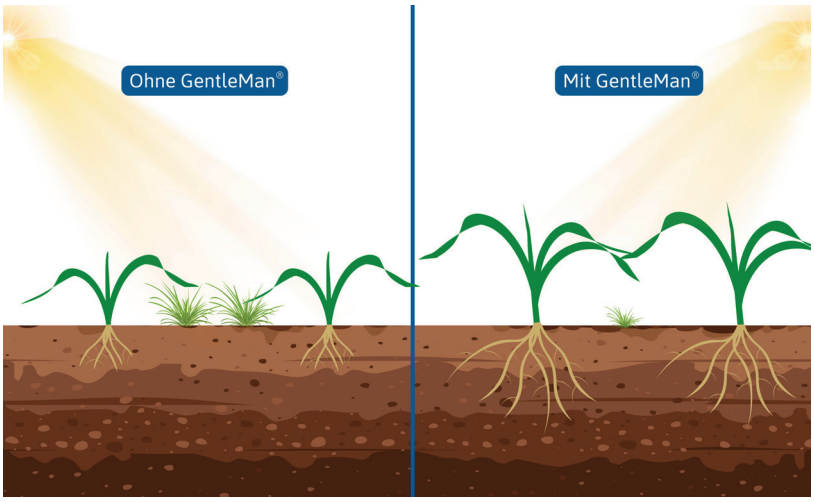
Ein Herbizid ist nur so gut wie die Konkurrenzkraft der Kultur

Die bereits ausgesäten Getreidebestände wurden teilweise im Vorauflauf mit Herbiziden behandelt. Dabei kommen zunehmend schärfere Tankmischungen zum Einsatz. Für Spätsaaten, die noch behandelt werden müssen, empfiehlt es sich, **GentleMan®** mit einzusetzen.

GentleMan® unterstützt den Stoffwechsel der Kulturpflanzen und fördert dadurch den schnelleren Abbau der Wirkstoffe. So können Wachstumsdepressionen reduziert werden, während sich die Kultur weiterhin vital und gleichmäßig entwickelt.

Auch bei Ungräsern wird der Stoffwechsel angeregt, sodass der Wirkstoff schneller an seinen Wirkort gelangt. Dadurch lassen sich die Wirkungsgrade steigern. Gleichzeitig kann die Konkurrenzkraft der Kultur gefördert werden. „Denn ein Herbizid ist nur so gut wie die Konkurrenzkraft der Kultur“ – daher gilt es die Kultur frühzeitig zu fördern und so nochmals eine passive Wirkung gegen das Ungras durch Unterdrückung zu erreichen.

Diese Vorteile gelten ebenso für Herbizidmaßnahmen im Nachauflauf. Bei beiden Maßnahmen wird **GentleMan®** mit 0,5 L/ha in der Herbizidmischung mitgenommen.





Noch mehr Fachwissen und Praxistipps gibt es wöchentlich im **OmniCult Podcast** – auf Spotify, Apple Podcasts, YouTube & Co. Jetzt reinhören und abonnieren!

SCAN MICH

OmniCult FarmConcept GmbH | Wiesletstraße 1 | D-65549 Limburg
T: 06431 28 07 560 | F: 06431 28 07 561 | E: info@omnicult.net
www.omnicult.net

OmniCult FARMCONCEPT

Hinweis: Produkte vorsichtig verwenden. Vor Verwendung immer Etikett und Produktinformation lesen sowie Warnhinweise und Symbole beachten!